

1.Mannschaft:

Eine schwere Auswärtsaufgabe stand für die 1.Mannschaft im Spiel der 1.Bundesliga beim SKC Staffelstein auf dem Programm. Die hoch ambitionierten Gastgeber, die sich vor der Saison dann großzügiger finanziellen Unterstützung ihres Hauptsponsors mit drei Spitzenspielern verstärkt haben, wollen diese Saison mit aller Macht den deutschen Meistertitel. Nachdem diese aber das letzte Spiel in Amberg sensationell verloren haben, waren sie gegen die Niederbayern auf Wiedergutmachung aus. Am Ende gewannen dann auch die Oberfranken das Spiel mit 5:3 (3736:3575 Holz), die unsere 1. lieferte einen heißen Tanz auf der engen Anlage ab. Nach der Mittelpaarung lag man sogar bei einem Zwischenstand von 3:3 auf Kurs Unentschieden, doch die famose Schlusspaarung der Gastgeber machte am Ende den Unterschied aus. In der Anfangspaarung hatte Rupert Atzberger mit mäßigen 547 Holz gegen Jürgen Zeitler (648 Holz) wenig zu bestellen. Sehr gut der Auftritt von Radek Heijhal, der mit 623 Holz gegen Torsten Reiser (608 Holz) seinen Mannschaftspunkt holen konnte. In der Mittelpaarung drehten dann die Gäste so richtig auf. Blendend die Vorstellung von Jens Weinmann, der als Tagesbester bei den Gästen mit 641 Holz (165 – 159 – 165 – 165´2) gegen Jaroslav Havza (618 Holz) drei Sätze für sich entscheiden konnte. Spannend verlief das Duell Rene Zesewitz gegen den Ex-Straubinger Cosmin Craicun, das Zesewitz mit 613:602 Holz für sich verbuchen konnte. Vor der Schlusspaarung war man in den Gesamtholz 50 Kegel zurück, doch ein Mannschaftspunkt hätte ein Remis bedeutet. Doch die Gastgeber schickten nun ihre an diesem Tag stärkste Paarung ins Rennen, welche bereits nach zwei Sätzen die Waage zugunsten der Badstädter ausschlagen ließ. Am Ende spielte Florian Bischoff 626 Holz gegen den zur Zeit unter seinen Möglichkeiten spielenden Manuel Lallinger 559 Holz und Bernd Schwarz 634 Holz gegen Michal Jirous 592 Holz. Mit 12:14 Punkten belegt man weiterhin den 5.Tabellenplatz und hat noch genügend Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Nach der einwöchigen Spielpause erwartet man am Faschingssamstag zu Hause den FC Bayern des Kegelsports, den amtierenden deutschen Meister von Rot Weiß Zerbst. Jeder Mannschaftspunkt gegen den Champions League Sieger von 2015 wäre ein Erfolg.

2.Mannschaft:

Ein Abstiegsendspiel stand für die 2.Mannschaft im Spiel der Landesliga Süd bei Gut Holz Eberfing auf dem Programm. Die Vorzeichen sprachen klar für die Oberbayern, denn die Zweite ist das auswärts schwächste Team der Liga (seit knapp 1,5 Jahre ohne jeglichen Auswärtspunkt) und in dem kleinen Ort in der Nähe von Weilheim konnte man noch nie etwas Zählbares holen. Und auch diesmal wurde es nichts mit einem Erfolgserlebnis, enttäuscht trat man nach einer unglücklichen, aber auch nicht unverdienten 3:5 Niederlage (3287:3340 Holz aus Sicht der 2.) die lange Heimreise an. In der Anfangspaarung brillierte einmal mehr Andreas Kattinger, der mit 598 Holz Tagesbestleistung aller spielte und seinen Mannschaftspunkt holen konnte. Sprichwörtlich verschenkt hat Anton Schwarzensteiner sein Duell (noch vor dem letzten Abräumen mit einem Vorsprung von 23 Holz, was eigentlich reichen sollte), mit 539:550 Holz und 2:2 nach Satzpunkten behielt am Ende der Eberfing die Oberhand. In der Mittelpaarung fiel dann fast schon eine kleine Vorentscheidung zugunsten der Gastgeber. Zwar konnte Hans-Jürgen Vöttl trotz weniger Gesamtholz (558:565 Holz) dank dreier gewonnener Sätze (mit einer „9“ auf dem 119.Wurf und einer anschließenden „6“) den Mannschaftspunkt holen, doch Florian Hartl verlor nach mäßiger Vorstellung mit 510 Holz allein 60 Kegel, so dass die Gastgeber mit 45 Holz plus in die Schlusspaarung gingen. Hier bestätigte Michael Bachl seine derzeit gute Form mit 557 Holz, die auch mit einem Mannschaftspunkt belohnt wurde. Dalibor Majstorovic dagegen konnte mit 524 Holz nur im ersten Satz überzeugen und musste am Ende noch 32 Kegel abgeben. Mit 10:16 Punkten fiel man auf den 8.Platz in der Tabelle zurück. Alle anderen Ergebnisse des Spieltages waren mehr oder weniger erwartungsgemäß, so dass der spannende Abstiegskampf so wie es aussieht bis zum Ende der Saison anhalten wird. Im nächsten Spiel empfängt man in zwei Wochen zu Hause die unberechenbare Mannschaft von Vollkugel Puchheim.

3.Mannschaft:

Wieder wurde es nichts für einen Erfolg für die 3.Mannschaft, denn auch dritte Rückrundenspiel in der Bezirksliga B gegen Grün Weiß Niederwinkling 2 ging mit 2531:2566 Holz verloren. Dabei hatte man noch vor der letzten Bahn einen kleinen Vorsprung, doch schwächer werdende Ergebnisse der Heimspieler gepaart mit einem ungewöhnlichen „Lauf“ eines Gästespielers (über 100 Holz abgeräumt auf der letzten Bahn, die Kugeln dieses Spielers gingen wie von selbst in eine der beiden Gassen) sorgten noch für die Wende und dafür, dass das Team weiterhin mit mageren sechs Pluspunkten am Tabellenende verbleibt. Nicht mehr zu zählen sind die Punkte, die man diese Saison quasi schon leichtfertig vergeben hat, doch man muss auch festhalten, dass man noch in keinem (!) Saisonspiel mit der nominell besten Aufstellung antreten konnte (auch diesmal fehlte mit dem Schnitt besten Spieler Andreas Zwillich eine „Bank“). Die Leistungen der Anfangspaarung und der Mittelpaarung waren diesmal durchaus zufriedenstellend. Richard Weber als „Bilderkönig“ (sehr ungewöhnliche und kuriose Bilder im Abräumen gespielt) kam am Ende auf an diesem Tag etwas überhöhte 433 Holz, während Tobias Stauber dank starker ersten Bahn am Ende 432 Holz hatte. Konträres Kegeln sah man dann von Thomas Schwarzensteiner. Kreisklasse C sein Auftritt auf der 1.Bahn (186 Holz), während man dann annehmen musste, dass auf der 2.Bahn Vater „Toni“ auf der Bahn stand, denn mit famosen 249 Holz spielte er am Ende 435 Holz und zugleich Tagesbestleistung im Team. Franz Meier überzeugte diesmal im Vergleich zum Spiel von letzter Woche und erreichte (auch dann gutem Bilderkegeln) am Ende 425 Holz. Der Einbruch kam dann in der Schlusspaarung. Manfred Zorn zeigte immerhin kämpferischen Einsatz, der auch mit soliden 416 Holz belohnt wurde, wobei er im Vollenspiel aber doch ein paar Hölzer liegen ließ. Nicht wiederzuerkennen im Vergleich zu seinen Trainingsleistungen war dagegen Ernst Bachl, der mit 389 Holz weit unter seinen Möglichkeiten blieb und vor allem im Abräumspiel eine ihm nicht würdige Vorstellung bot. Normalerweise ist man nach dieser erneuten Niederlage Absteiger Nummer eins, denn nun folgen zwei Auswärtsspiele, wo man ohne Illusionen antritt (Stephansposching 2 und GSV Straubing) und nur positiv überraschen kann. Es bleibt abzuwarten, ob man noch ein Spiel in dieser Saison gewinnen kann, doch nach derzeitigem Stand ist es quasi „fast egal“, denn nächste Saison erfolgt (endlich) die Umstellung auf das 120-Kugel-Spiel einhergehend mit einer neuen Klasseneinteilung.